

1685 führte es der Obrister Köbbig nach Ungarn. Kaum war es daselbst angelanget, so ging es den 7ten Jul. mit zur Belagerung vor Neuhäusel, und half die Attaque rechter Seits formiren, woselbst auch der Prinz Georg Ludwig von Hannover die Belagerung commandirte. Als aber mitlerweile die Türken, um Neuhäusel Lust zu machen, die Festung Gran belagerten, ließ der Churfürst von Bayern, welcher die Kaiserliche Armee commandirte, 20000 Mann vor Neuhäusel stehen, und ging mit 40000 Mann, worunter auch ein Teil der Lüneburgischen Truppen war, den 7ten Aug. zum Entsatz der Festung Gran, worauf es daselbst zu einer sehr hitzigen Schlacht kam, in welcher die Lüneburgischen Truppen so wol auf den rechten Flügel, welche unter dem damaligen Major Bois David aus der 2ten Linie zur Unterstützung der ersten gebraucht wurden, als auch auf den linken Flügel, welche daselbst unter dem Prinzen von Hannover und Grafen von der Lippe standen, sich besonders wol verhielten. Der Feind ward in dieser gloriwürdigen Schlacht, die von Mitternacht bis gegen Mittag gewähret, völlig geschlagen, und dessen ganzes Lager erbeutet. Während der Zeit dieses vorging, erwarben sich auch die übrigen Lüneburgischen Truppen vor Neuhäusel viele Ehre, welches den 19ten Aug. unter dem General Caprara nach einer 40 tägigen Belagerung mit Sturm erobert ward, und wobei der Hannoversche Generalmajor Dü Mont die Reserve anführte. Nun sammlete sich zwar die geschlagene Türkische Armee wieder, und setzte sich zwischen Waizen und Pest; so